

Perry Rhodan Heft Nr. 2171

Inquisition der Vernunft

Das Queigat-Komplott -
sie intrigieren gegen die Thatrix-Zivilisation



Autor: H. G. Francis
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Eifage Agehr - Die junge Leuchterin verehrt Anguela, den Verkünder VAIAS

Sickz Uknadi - Der Tonkihn baut eine Geheimloge gegen das Reich der Güte auf

Prai Go Kijo - Der Progenetiker von Kaaf verfolgt seine eigenen Pläne

Ohl Tulpo - Der Valenter im Range eines Supernova-Admirals will den Militärischen Umsturz

Anguela - Der Verkünder glaubt nicht an einen Putsch gegen seine Regierung

Während die Thatrix-Zivilisation unter der Führung von Anguela ihrem Höhepunkt entgegen strebt und dank der Sternenfenster reger Handel mit anderen Galaxien besteht und allerorts Frieden herrscht, gibt es trotzdem kleine Zirkel und Gruppen, die mit dem Status Quo nicht einverstanden sind. Diese geheimen Logen treffen sich in konspirativen Versammlungen und arbeiten an Plänen, die Zukunft Tradoms und der angeschlossenen Galaxien in ihrem Sinne zu beeinflussen. Eine dieser geheimen Logen nennt sich die Inquisition der Vernunft. Obwohl die Superintelligenz Tradoms in der Galaxie präsent ist und selbst Geheimversammlungen immer Gefahr laufen, von VAIA auf mentaler Ebene abgehört zu werden, wagen es Vertreter verschiedener Völker einen Umsturz zu planen.

Die Inquisition der Vernunft, ursprünglich von den Tonkihn ins Leben gerufen, erfährt mächtige Unterstützung durch den Kosmokratendiener Cairol. Der Roboter hilft die geheimen Treffen vor VAIA abzuschirmen und gibt der Loge eine mächtig Waffe an die Hand, mit der die herrschende Superintelligenz vernichtet werden kann. Die Genetiker von Kaaf, ebenfalls Mitglieder der Geheimloge, erzeugen einen Klon von Anguela, der für die Zeit nach dem Umsturz gedacht ist. Andere Rassen und Volksvertreter stoßen zur Inquisition und wollen sich an dem Umsturz beteiligen. So auch der Valenter Ohl Tulpo. Die Waffe der Kosmokraten, ein so genannter Ultramagnet, mit dem die Bewusstseinskomponenten der Superintelligenz eingefangen und vernichtet werden können, ist der Schlüssel zum Erfolg für die Inquisition.

Doch selbst in einer Geheimloge wie der Inquisition gibt es Intriganten, die ihre eigenen Pläne verfolgen. Im Fall der Inquisition sind es am Ende elf Individuen, die kurz vor der Aktivierung des Ultramagneten ihre Machtposition innerhalb der Geheimloge sichern und Mitwisser und Konkurrenten töten. Die Genetiker von Kaaf sind außerdem dafür verantwortlich zu machen, dass die Tonkihn, momentane Helfer der Loge und quasi ausführende Organe bei der geplanten Vernichtung VAIAs, über einen lang bemessenen Zeitraum langsam aussterben werden. Auch bei den Eltanen wird durch die Einschleusung eines Gens dafür gesorgt, dass es für dieses Volk keine Zukunft gibt. Bevor die Eltanen oder Tonkihn die Wahrheit erkennen, wird es zu spät sein. Das von den Genetikern von Kaaf eingeschleuste Gen wird mit unfehlbarer Präzision und über mehrere Tausend Jahre, beide Völker ausrotten. Die Zukunft sieht düster aus für Anguela und das Reich der Güte und weder der Verkünder noch die Superintelligenz selbst ahnen etwas von dem Komplott und dem drohenden Untergang.